

Montag, 08.04.2024

**Gemeinsame Stellungnahme der Schulleiterrunde der Grundschulen in Varel zur Umsetzung des Rechtsanspruches der Eltern zur Betreuung ihrer Kinder im Zeitraum von täglich 8 Stunden an 5 Tagen in der Woche:**

Wir sind bereit, an allen Vareler Grundschulen ein Betreuungsangebot von täglich 8 Stunden an 5 Tagen in der Woche anzubieten, wenn die Voraussetzungen dafür durch den Schulträger sowie das Land Niedersachsen dafür geschaffen werden.

Wir wünschen eine einheitliche Lösung (nicht einige Schulen bieten an fünf Tagen an, andere an 3 Tagen oder andere Modelle).

Die bestehenden Einzugsgebiete müssen erhalten bleiben (Prinzip kleine Füße kurze Wege).

Wir empfehlen vor einer detaillierten Planung des Ausbaus der Ganztagschulen eine Bedarfsabfrage der Erziehungsberechtigten an den einzelnen Standorten durchzuführen.

Es sollten keine Schwerpunktschulen eingerichtet werden, da die Eltern dann jährlich neu entscheiden können an welche Schule sie ihr Kind schicken möchten. Damit wäre keine verlässliche Planbarkeit der Schulen mehr möglich.

Es sollte zeitnah für jede einzelne Grundschule ein Plan entwickelt werden, an welchen Standorten welche baulichen Maßnahmen dafür erforderlich sind. An allen 6 Standorten sind bauliche Maßnahmen nötig.

Es sollte ein Zeitplan entwickelt werden, wann an welchen Standorten die baulichen Maßnahmen umgesetzt werden. Das schafft eine Perspektive und gibt Raum kurzfristige Übergangsmöglichkeiten zu entwickeln.

Zudem muss eine Erhöhung der Stunden für das Sekretariat, die Mensa-Kräfte, Hausmeister, Reinigungskräfte erfolgen. Auch eine weitere Bufdi-Stelle muss für jede Schule geschaffen werden.

Sachliche Ausstattung muss erfolgen. ( Schulbudget, Investivmaßnahmen). Jeder Schule muss ein zusätzliches Budget für den Ganzttag zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem sollte zeitnah eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden mit Beteiligung von allen Schulleitungen. Es besteht auch die Möglichkeit ein Beratungsteam des RLSB B&U mit einzubeziehen.

Unabhängig der Maßnahmen, die dringend erforderlich sind zum Ausbau des Ganztages 2026 , müssen Sanierungen an den Standorten, an denen diese dringend erforderlich sind durchgeführt werden ( Osterstraße, Hafenschule ). Dies ist unabdinglich, um an diesen beiden Standorten den Ganzttag nur an den bisher angebotenen 3 Tagen überhaupt durchführen zu können. Auch dafür wird ein Plan benötigt, der die baulichen Maßnahmen und eine zeitliche Abfolge festlegen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aussagen der einzelnen Schulleitungen die unter 1.4.1 „Pläne der Grundschulen“ aufgeführt wurden, inhaltlich teilweise nicht korrekt sind und daher nicht als Grundlage für die Planung des Ausbaus der Ganztagschulen an 5 Tagen berücksichtigt werden können.

Mit freundlichem Gruß

Die Schulleiterrunde der Grundschulen in Varel